

VÖCKLABRUCKER PFARRBLATT



..... 52. Jg. 2020/1 | 147. Folge

Achtung:

Dieses Pfarrblatt ging vor den Corona Maßnahmen in Druck. Die angegebenen Termine entfallen bis auf weiteres. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

**PILGERN -
BETEN MIT DEN FÜSSEN**

Frohe Ostern!

Diesmal in der Rubrik: Menschen in unserer Pfarre

Unsere Organistinnen und Organisten



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Liebe Pfarrgemeinde!



Foto: Stift St. Florian/Pedagogie

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, so wurde im deutschen Karneval entlang des Rheines und sogar noch bis nach Mainz gesungen. Schnell ist die Zeit vergangen zwi-

schen Neujahr, Dreikönig und Maria Lichtmess und schon sind wir mitten in der Fastenzeit. Selten in einem Jahr wird uns die Geschwindigkeit der Zeit und die damit verbundene Veränderung unserer gewohnten Lebensumstände bewusster gemacht als in diesen wenigen Wochen. Und Ostern steht schon vor der Türe.

Auch in unserer Kirche, der Diözese, dem Stift St. Florian und den Pfarreien Regau und Vöcklabruck spüren wir eine neue - allerdings schon seit vielen Jahren absehbare - „pastorale Geschwindigkeit“. Dabei sind wir übrigens in Oberösterreich – gerade durch die vielen Klöster

(z.B. Puchheim und St. Florian) noch in einer relativ günstigen Situation und können zuversichtlich sein.

Sollte uns der Aschermittwoch wirklich das Leben verdrießen?! Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen und damit die Möglichkeit, uns neu zu besinnen und zu orientieren.

Zeiten des Überganges sind oft Phasen von Unsicherheit oder Orientierungssuche. Viele von uns kennen solche Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Aber sie machen auch den Blick frei für neue Perspektiven.

Ihr Pfarrer Helmut Kritzinger

AUF DU UND DU MIT DER KÖNIGIN

VON ELISABETH WÜRZL-BALDINGER

Sieben Frauen und Männer sind es derzeit, die uns bei unseren Gottesdiensten regelmäßig durch das Meer der Töne lotsen.

Man sieht sie selten (höchstens wenn sie vor dem Gottesdienst von der Sakristei zu ihrem Arbeitsplatz in luftiger Höhe eilen), und doch ist ihr liturgischer Beitrag deutlich vernehmbar: die Rede ist von unseren Organistinnen und Organisten. Hier stellen wir sie vor:



Roswitha Hinterholzer

„Gemeinsames Singen und Musizieren bildet Gemeinschaft, Musik ist auch ein wichtiger Beitrag zur Verkündigung“, meint Roswitha HINTERHOLZER.

„In diesem Sinne freue ich mich, an den Orgeln der Vöcklabrucker Kirchen musizieren zu dürfen.“



Reinhard Lengauer

Der gebürtige Lambacher Reinhard LENGAUER war schon als Kind von der Orgel fasziniert. 50 Jahre später, nach seiner Pensionierung fand er Zeit und Gelegenheit, zunächst unter Anleitung von Marietta Simmer, die „Königin der Instrumente“ kennen zu lernen. Fünf Jahre lang besuchte er das Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Linz. Die Suche nach neuen, der Zeit im Kirchenjahr angemessenen Stücken ist ihm ein besonderes Anliegen.

„Das Üben trägt maßgeblich zu einem sinnerfüllten Pensionisten-Alltag bei, soweit neben dem Hüten von drei kleinen Enkeln noch Zeit dafür bleibt“



Bernd Roithner

Bernd ROITHNER ist als Pensionist zur Orgel (zurück)gekommen. Er hatte schon als Jugendlicher Orgelunterricht, beschäftigte sich aber in den folgenden Jahren überwiegend mit Tanzmusik und nahm die Spur der sakralen Musik in der Pension wieder auf. Er nahm Unterricht bei Petra Ritter in Frankenmarkt und ergänzt das Vöcklabrucker Organistenkollegium seit 2018.

PILGERN - BETEN MIT DEN FÜSSEN

VON ANDREA REISINGER

Vöcklabruck liegt am Jakobsweg.

Vöcklabruck liegt am Jakobsweg, einem europäischen Wegenetz, das nach Santiago di Compostella in Spanien, zum Grab des heiligen Apostel Jakobus führt.

Pilgerinnen und Pilger mit großem Rucksack, Stock und Jakobsmuschel gehören zum vertrauten Stadtbild. Viele übernachteten jährlich im Pilgerquartier im Mutterhaus der Franziskanerinnen. Als Pilgerquartier hat unsere Stadt eine lange Tradition:

Der heutige Pfarrhof war einst eines der drei ersten dokumentierten Pilgerhospize am Jakobsweg (1220).

In unserer Stadtpfarrkirche St. Ulrich sehen wir auf dem rechten Seitenaltar die Statuen zweier Pilger:

den Hl. Jakobus und den heiligen Koloman. Kennzeichnend sind der Pilgerstab und die Jakobsmuschel, die auch eine praktische Bedeutung als Trink- und Schöpfgefäß hatte.

Pilgern ist in den letzten Jahren zu einem regelrechten Boom geworden. Die Pilgerzahlen von Santiago de Compostella sprechen eine deutliche Sprache: Während im Jahr 1970 nur 68 Pilger registriert wurden, waren es 2019 bereits 350 000.



Foto: A. Reisinger

Auf dem Jakobsweg

Aber auch in unserer näheren Umgebung gibt es viele wunderschöne alte und neue Pilgerwege, die gerne begangen werden: Der Via Nova von Weltenburg in Bayern bis St. Wolfgang, der Josefweg, der Attersee und Traunsee verbindet, der Johannesweg im Mühlviertel oder der Via Maria von Altötting nach Maria Zell, um nur einige davon zu nennen.

Fortsetzung nächste Seite...



Michael Neumüller

Michael NEUMÜLLER ist schon seit 35 Jahren als Organist tätig – nicht nur in Vöcklabruck, sondern auch noch in drei weiteren Pfarren.

„Besonders gerne spiele ich auf der neuen Orgel in Schöndorf“,

sagt er wie viele seiner KollegInnen. Er erstellt außerdem inzwischen den Liedplan für die Pfarre und wendet viel Sorgfalt für die Abstimmung der Lieder mit den Schrifttexten auf. Es macht ihm große Freude, nicht nur sein eigenes Repertoire ständig zu erweitern, sondern auch den GottesdienstbesucherInnen neue Lieder nahezubringen.

Marietta SIMMER ist seit fast 30 Jahren Organistin in Vöcklabruck. Davor war sie Klavierlehrerin an der Landesmusikschule. Neben der sonntäglichen Liturgie engagiert sie sich vor allem für die vielen Begräbnisse und gibt mit der entsprechenden Orgelmusik den Totenmessen einen feierlichen Rahmen – gelegentlich vertreten durch Reinhard Lengauer.



Marietta Simmer

Frau Gabi SIEB hat die Liebe zum Orgelspiel vermutlich von ihrem Vater, Herrn Rudi Hueber, vererbt bekommen. Auch sie ist inzwischen im Ruhestand und begleitet regelmäßig die Gottesdienste.

So wie ihre Kollegin Gabi Sieb ist Adelheid STÖCKL überwiegend an den Orgeln in der Dörfkirche und in St. Ulrich zu hören. Außerdem ist sie oft auch als Lektorin und als Kantorin im Dienst der Liturgie. Viele Jahre war sie für den Liedplan zuständig – genau 100 solcher Pläne machte sie, bevor sie diese Aufgabe an Michael Neumüller übergab.

Der bis jetzt jüngste Organist unserer Pfarre, Markus NEUMÜLLER, studiert inzwischen Orgel bei Prof. Wolfgang Zerer an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und spielt leider nur noch bei seinen seltenen Heimatbesuchen in Vöcklabruck.

Einem schönen Gottesdienst geht auch musikalisch viel Vorbereitungszeit voraus. Menschen, die tagsüber die Stille der Kirche suchen, fühlen sich bisweilen in ihrer Andacht gestört. An sie sei die Bitte gerichtet, Nachsicht walten zu lassen, denn: von nix kommt nix! Genießen Sie den Klang!

PILGERN - BETEN MIT DEN FÜSSEN

Pilgern bringt Körper und Seele in Einklang

Warum brechen so viele Menschen auf, um für mehrere Tage oder Wochen pilgernd unterwegs zu sein?

Beim Pilgern lassen wir Überflüssiges und Belastendes zurück und gehen voll Freude in etwas Neues hinein.

Mit dem Schrittempo ermöglicht der Körper unserer Seele, Schritt zu halten und in Einklang zu kommen. Das ist ein guter Ausgleich zum Alltag, wo wir oft durch viele Aktivitäten hetzen.

Das ermöglicht uns neue Begegnungen und Erfahrungen. Die Natur macht uns offen für schöpferische Gedanken und für Gott. Pilgern ist eine Form der Spiritualität, die Kraft gibt und Lebensfreude fördert und eine günstige und umweltfreundliche Urlaubsform.

Viele Menschen gehen mit Dank oder Bitten im Herzen.

Bei großen Lebensentscheidungen spüren wir besonders das Bedürfnis nach einer göttlichen Kraft, die unsere Wege lenkt. Wir sind dankbar, wenn große Herausforderungen oder Lebensabschnitte gut bewältigt wurden oder beginnen einen neuen Lebensabschnitt bewusst mit einem Pilgerweg.

Tipp

Eine Zusammenfassung der oberösterreichischen Pilgerwege findet man in der kostenlosen Broschüre "Pilgern in Oberösterreich" (zu bestellen bei: tourismus@oberoesterreich.at oder behelfsdienst@dioezese-linz.at).

Persönliche Pilgererfahrungen:

Familie Wagner übers Pilgern

Unsere erste Wanderung hat uns auf dem Johannesweg durch die schöne Landschaft des Mühlviertels geführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen, sind wir in der Folge den ca. 250 km langen Franziskusweg von Florenz nach Assisi (Bild) gegangen.



Ankunft in Assisi

Dieser Weg, abseits der touristischen Pfade, hat viele bleibende Eindrücke, nicht zuletzt wegen der herzlichen und offenen Begegnungen mit den Einheimischen, hinterlassen.

Seither waren wir noch am Hemmweg von Admont nach Gurk und auf der Via Sacra von Wien nach Mariazell unterwegs.

Wir werden uns auch in Zukunft wieder auf den Weg machen.

Andrea Reisinger übers Pilgern

Was mir beim Pilgern besonders guttut, ist die Einfachheit. Alles was ich zum Leben brauche, habe ich im Rucksack bei mir. Ich lasse mich ein auf neue Wege und kann Belastendes zurücklassen. Begegnungen mit Menschen werden zu etwas Besonderem, vor allem wenn man allein unterwegs ist. Viele Menschen sind hilfsbereit, geben Hinweise, machen Essensangebote und zeigen Interesse.

Pilgern ist für mich auch eine Form der Selbsterfahrung. Ich erlebe meine Stärken und meine Grenzen. Ich spüre, wie schnell ich mich bei einer Jausenrast wieder erhole. Ich erlebe mich als Suchende und Geführte auf dem Weg, manchmal auch Umwege gehend, bis wieder ein entscheidender Hinweis kommt.

All das ist Sinnbild für meinen Lebensweg und immer fühle ich mich geführt und begleitet – von Gott und von Menschen. Mit solchen Pilgererfahrungen kehre ich gestärkt in den Alltag zurück. Das Vertrauen, dass es gut weitergeht ist für mich das anhaltendste Gefühl nach einer Pilgerzeit.

Maria Gavino übers Pilgern: (Titelbild)

Pilgern ist viel mehr als nur gehen, für mich ist es verdichtetes Leben:

Aufbrechen, unterwegs sein, der Sehnsucht Raum geben, ganz bei mir sein, aus mir herausgehen, aufeinander zugehen, im Augenblick leben, das Wesentliche spüren, sich anstrengen, beschenkt und überrascht werden, sich Schritt für Schritt dem Ziel nähern und schließlich ankommen.

Diese Erfahrungen möchte ich gerne teilen und deshalb eine gemeinsame Pilgerwanderung anbieten.

PILGERWANDERUNG

Di 14. April 2020

Start: 9:00 Uhr Pfarrhofparkplatz

Wir werden über Timelkam nach Puchkirchen gehen, vorwiegend auf Wald- und Wiesenwegen.

Gehzeit ca. drei Stunden

Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kinast.

Individuelle Rückkehr (Sammeltaxi, Postbus, sich abholen lassen...)

Anmeldung bis 6. April in der Pfarrkanzlei oder bei Maria Gavino (0699 12225733)

Philipp Endl übers Pilgern

Er ging zu Studienbeginn von Maria Zell (Bild) nach Graz.



Pilgern heißt, sich auf den Weg machen, sich darauf besinnen, dass man begleitet wird und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, trotz aller Anstrengung.

Pilgern heißt, sich selbst in einer Ausnahmesituation begegnen und Gott begegnen, nicht nur in der Kirche, sondern auch mitten im Wald oder im Nächsten, der einem den Weg weist oder sogar ein Stück mitnimmt.

Pilgern heißt, den Weg lieben, obwohl er steinig ist oder bergauf geht oder sich gerade nicht erahnen lässt.

CATCH UP WITH JESUS

VON CLAUDIA HÖSSINGER

Firmvorbereitung 2020



Der Yougendchor beim Firmstart

Unsere Firmlinge haben heuer im Herbst Post von der Pfarre bekommen - eine Einladungspostkarte zur Firmvorbereitung auf der vorne steht: „Catch up with Jesus“ und eine Ketchupflasche ist darauf abgebildet. Catch up with Jesus könnten wir frei übersetzen mit

„ZUSAMMENTREFFEN MIT JESUS“.

Dieser Einladung sind 40 Burschen und Mädchen gefolgt und bereiten sich nun in Firmgruppenstunden und Workshops auf dieses Sakrament

vor. Sehr erfreulich ist, dass sieben Firmlinge beim Yougendchor des Jugendzentrums youX mitmachen! Aber auch sonst sind die Jugendlichen wieder voll dabei und nehmen etwa teil an Jugendstunden der Jung-schar, erkunden den Escaperoom „Eingesperrt im Vatikan“, lernen das Leben im Mutterhaus der Franziskanerinnen kennen, vertrauen bei der „Nightline“ blind den eigenen Sinnen, helfen mit im Lerncafe der Caritas und beim Spielebus der Pfarre, Besuchen BewohnerInnen im



Firmtermin
Pfingstmontag 1. Juni 9.30 Uhr
in Maria Schöndorf
mit Altbischof Maximilian Aichern



Firmlinge helfen beim Spielebus in der Dürnau

Altenheim und die Notschlafstelle, pilgern am Jakobsweg in Vöcklabruck und vieles mehr!



Unsere Sternsinger - Kinder waren heuer wieder besonders erfolgreich und fleißig und haben ein neues Rekordergebnis erzielt! Besonderen Dank an Jakob und Marlene für die Organisation!

JUNGSCHARSTUNDEN

Wer es aber kaum noch erwarten kann, sollte unbedingt in die Jung-scharstunden kommen, die immer freitags von 14:30 – 16:00 Uhr im Pfarrhof stattfinden. Hier bekommt man die Chance, typische Jung-scharlager-Spiele zu spielen, aber auch die LeiterInnen und die anderen Kinder schon einmal etwas kennen zu lernen...

Jungscharlager 2020 - The movie



Das Jung-scharlager geht in die nächste Runde! Letztes Jahr verbrachten über 70 Kinder und ihre BegleiterInnen eine lustige und abenteuerliche Woche in Rechberg (Perg). Unter dem Motto „Dem Täter auf der Spur“ wurden von Sonntag bis Freitag Hinweise gesammelt, um am Ende der Woche den Täter zu überführen, was mit viel Spaß und Aktion dann auch gelang.

Heuer lautet der Titel „Jungscharlager – The movie“ und findet wie immer in der ersten Ferienwoche statt

12. bis 18. Juli 2020

Jungscharlager heißt: zelten, baden, basteln, Großgruppenspiele, verkleiden, singen am Lagerfeuer und vieles mehr.

Ganz sicher wird das Jung-scharlager auch dieses Jahr ein unvergessliches Ferienerlebnis und die katholische Jungschar freut sich auf alle, die neu oder wieder dabei sind!

DER PFARR-KINDERGARTEN SUCHT OSTEREIER IM SENIORENHEIM



VON KATHARINA GRUBER

Wie in den vergangenen Jahren, werden die Ganztagskinder des Pfarrcaritaskindergartens auch heuer in der Woche nach Ostern das städtische Seniorenheim besuchen, um sich mit den Bewohnern in der Gartenanlage auf Ostereiersuche zu begeben.



Foto: K. Gruber



Foto: K. Gruber

Ostereiersuche im Seniorenheimgarten

Nach dem lustigen Eierpecken bedanken sich die Kindergartenkinder mit Liedern, wie hier auf dem Bild vom Vorjahr.

ZIVILDIENTST IN INDIEN

„Ich werde immer dadurch glücklich, wenn ich mit den Burschen Spass habe und ihnen ein glückliches Gefühl vermitteln kann.“

Nun ist für mich Halbzeit. Ich, Pauli Mühlleitner, lebe inzwischen seit 6 Monaten in einem Projekt der Salesianer Don Boscos in Indien. Hier am Land, in Sagayathottam, hat sich seit dem Beginn so einiges getan. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, wo und wie genau ich mithelfen soll, habe ich mir inzwischen eine klare Tagesstruktur erarbeiten können. Vormittags unterrichte ich in der Schule Englisch und abends spiele ich mit den Burschen aus dem Heim meist Team-sportarten und lerne mit ihnen.

Wie es so ist, bringt das Volontariat unendlich viele positive Erfahrungen, aber auch manch negative Momente mit sich. Wenn Probleme oder Schwierigkeiten aufkommen, heißt es für mich immer durchkämpfen und weitermachen, denn schlussendlich möchte man

sein Einsatzjahr mit einem Lächeln im Gesicht abschließen können. Ich werde immer dadurch glücklich, wenn ich gemeinsam mit den Burschen Spaß habe und ihnen ein glückliches Gefühl vermitteln kann.



Blödeln mit Ashwin und Jayakumar

JUGENDOSTERNACHT

Sa 11. April, 21:00 Uhr

Maria Schöndorf

Gestaltet von den JungscharleiterInnen unserer Pfarre und dem Jugendchor des Jugendzentrums youX.

Anschließend lädt die Jungschar zur Agape (= Jause!) in den Pfarrsaal ein.

Die Jungschar und Jugend, sowie das youX freuen sich sehr über zahlreiches Kommen!

Das Volontariatsprogramm in Indien ist nicht kostendeckend finanziert. Bitte unterstützen sie diesen Einsatz mit einer kleinen Spende.

Danke!

Kontoinhaber:
Jugend Eine Welt Don Bosco
Aktion Ö Volontariat
IBAN: AT39 3600 0006 0002 4000
BIC: RZTIAT22
Verwendungszweck: (wichtig!)
Volontariatsprogramm
Mühlleitner Paul

ZEIT FÜR DIE LIEBE

...mit den Angeboten von Marriage Encounter

VON MICHAELA UND HUBERT HUTTERER (ME Monatszentrum Salzkammergut)

In vielen Beziehungen kommt einmal der Moment wo der Partner bzw. die Partnerin selbstverständlich wird. Marriage Encounter (ME) ist eine weltweite Initiative innerhalb der katholischen Kirche, die sich zum Ziel gesetzt hat Paaren zu helfen die innige Nähe aus der Zeit des Kennenlernens wieder zu finden. Eine erfüllte Paarbeziehung wirkt sich auf die ganze Familie positiv aus.

Für den Einstieg werden ME-Wochenenden angeboten, bei denen das leitende Team Impulse zu verschiedenen Beziehungsthemen gibt. Nach jedem Impuls ist Zeit für eine kurze persönliche Reflexion und für das Gespräch im Paar. Ziel ist es, sich im Paar näherzukommen. Deshalb wird auf Gruppengespräche bewusst verzichtet und die Privatsphäre bleibt gewahrt.



Dabei können Sie Ihrer Beziehung wieder Raum geben und viele Gefühle erkennen und neu entdecken. Vielleicht wird dadurch Ihre Kommunikation als Paar achtsamer und liebevoller.

Als Alternative zum ME-Wochenende gibt es eine Sommerwoche mit Kinderbetreuung.



Detaillierte Infos und Anmeldung: www.marriage-encounter.at

Flyer liegen in der Kirche auf!

CARITAS HAUSSAMMLUNG



Ihre Spende wirkt. Für Menschen in Not in Oberösterreich.

Dank der Unterstützung von vielen SpenderInnen wurden im Vorjahr € 1,55 Mio. bei der Caritas-Haussammlung gesammelt und u. a. in folgenden Caritas-Einrichtungen in Oberösterreich für Menschen in Not verwendet:

12 Sozialberatungsstellen

10.981 Menschen in Notsituationen (inkl. Familienangehörigen) erhielten z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.

Haus für Mutter und Kind

18 Mütter und 29 Kinder haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

Krisenwohnen

54 Personen (32 Erwachsene und 22 Kinder) haben in den Krisenwohnungen der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.

Hartlauerhof in Asten

26 wohnungslose Männer wurden im letzten Jahr im „Hartlauerhof“ in Asten betreut.

6 Lerncafés

195 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen und bei der Freizeitgestaltung in den Lerncafés der Caritas in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels unterstützt.

Krankenzimmer

20 obdachlose Menschen, konnten ihre Erkrankung statt auf der Straße im Krankenzimmer der Caritas auskurieren.

Help-Mobil

Die medizinische Hilfe auf vier Rädern hat im letzten Jahr 928 Obdachlose und Personen ohne Sozialversicherung in Linz versorgt; Beratungsgespräche wurden geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben.

NÄHBEGEISTERTE GESUCHT!

Die Gewänder für unsere Sternsingeraktion sehen zum Teil gar nicht mehr königlich aus - sie wurden auch schon gut genutzt!

Aus diesem Grund möchten wir zumindest einen Teil der Ausstattung erneuern. Dazu haben wir dankenswerter Weise bereits Stoffspenden von Pfarrangehörigen und von der Firma Sonnhaus erhalten. Gefragt sind noch Borten/Bänder oder Spitzen. Wenn Sie Zeit und Lust haben uns beim Nähen zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung: 0676/8776 3464 (Claudia Hössinger). Sie können sich Stoffe und Schnitte bei uns nach Rücksprache abholen oder zum gemeinsamen

Näh-Nachmittag am

Fr 15. Mai ab 16.30 Uhr

in den Pfarrhof kommen

(Wer eine hat, bitte Nähmaschine mitbringen, auch Zuschnittscheren, Nadeln etc.). Wir freuen uns.

Grafiken und Text: Caritas der Diözese Linz



Mit Ihrer Spende von **€ 20,-** ermöglichen Sie **einem Schulkind in einem Lerncafé einen Monat lang eine gesunde Jause.**

Mit Ihrer Spende von **€ 40,-** schenken Sie **einer Mutter in finanzieller Notlage einen Gutschein für Windeln und Baby-nahrung.**



helfen > wegschauen

Spendenkonto:
Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L

AKTUELLES VON DER KFB

VON VERONIKA NAGL

Die kath. Frauenbewegung bedankt sich sehr herzlich für den regen Besuch ihres Pfarrcafes am 2.2.2020. Der Pfarrsaal war so voll, dass sogar im Foyer Tische aufgestellt werden mussten! Die viele Arbeit war nicht umsonst, es wurde fleißig konsumiert und so können wir mit einem Teil der Einnahmen zur dringend notwendigen Renovierung des Turmhelmes der Dörfelkirche beitragen!

Einige Bettler aus der Umgebung, die von Frauen aus unserer Pfarre betreut werden, wurden von uns, natürlich kostenlos, bewirtet.

ARBEITSKREIS DÜRNAU

VON GERTRUD PLANK



Foto: G. Plank

Auch dieses Jahr gibt es in der Dürnau wieder Fastensuppe und gebackene Osterlämmer.

Bittgebet für eine gute Ernte

Mo 18. Mai, 18:00 Uhr

beim Marterl in der Dürnau

Geplant sind eine Wallfahrt nach Radstatt und Ausflüge per Bahn. Termine dazu werden später im Pfarrzentrum mitgeteilt.



Terminvereinbarungen unter der Linzer Nummer 0732/773676

Jeden Montag von 14.00 – 16.00
Erstgespräch in Vöcklabruck auch ohne Termin möglich.

Unser Bildungsprogramm finden sie unter: www.BeziehungLeben.at

PROGRAMM FRÜHJAHR

Osterlämmer

gibt's wieder am Gründonnerstag
vor der Stadtpfarrkirche


natürlich selbst gebacken!

FREITAG 8.5. MESSE

anschließend spricht Frau
Panlitschko über Körpersprache.

FREITAG 12.6. MESSE

anschließend gemütliches Beisammensein zum Abschluss des Arbeitsjahres.

 Katholische
Frauenbewegung



VERDOPPELUNG DER PAARBERATUNGEN

VON ANDREA REISINGER

Stellenkoordinatorin



Einen starken Anstieg an Beratungen kann BeziehungLeben Vöcklabruck, die Partner- Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle der Diözese Linz verzeichnen.

„Um 9% stiegen die Beratungen im vergangenen Jahr“

Markant war heuer der Anstieg an Paarberatungen. Fast die Hälfte aller Beratungen hatten Beziehungsthemen zum Inhalt. Beratungen über Trennung und Scheidung haben sich auf 18 Prozent stark reduziert. Wir freuen uns, wenn Paare zu einem Zeitpunkt kommen, wo sich durch achtsame Kommunikation, Beziehungspflege und

Erwerben von Konfliktkompetenz wieder Zuneigung und eine Entscheidung für die Beziehung entwickeln kann. Es lohnt sich, dafür Zeit und Kraft zu investieren. Manches Mal genügt ein kleiner Anstoß in wenigen Gesprächen, etwa das Erlernen der „Liebessprache“ des anderen, oder einer klärenden, wertschätzenden Kommunikation, um sich voneinander wieder geliebt und verstanden zu fühlen.

Erfreulich ist, dass bereits 45% unserer KlientInnen männlich sind.

Immer mehr Männer nutzen die Möglichkeit, sich in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung zu suchen. – Auch dann, wenn es um heikle Themen wie die eigene Gewalttätigkeit geht. Hier konnten wir einen Anstieg auf 6 % verzeichnen, was auch auf das vermehrte Angebot von Andreas Huber, unserem Gewaltberater zurückzuführen ist.



Das Team der Beratungsstelle

KINDERFASCHING IM KOLPINGHAUS



VON KARL SCHAUMBERGER

Der Umzug der Narren

„So wås wie des, des woa nu nia dâ,
des schäfft alloa da SUPER HERO!“

Mit diesem Ruf begannen die Wünsche und Vorschläge zur Gestaltung des Stadtplatzes an unseren Bürgermeister, Mag. Herbert Brunsteiner, beim Kolping-Kinderfasching. Angeführt von einer Abordnung der Bauernkapelle Pilsbach, zog eine große Schar von Faschingsnarren vom Kolpinghaus ins Stadtzentrum, wo SUPER HERO Charly Ideen zur kindergerechten Gestaltung der Begegnungszone präsentierte:

**Radfahr-Übungs-
bahn, Hüpfburg, Kin-
derkarussell und der
Stadturm als Klet-
terwand - diese Auf-
gaben, die sind nicht
klein, da mußt du
wohl ein SUPER HERO
sein. Und auch das
Parkplatzproblem,
das löst sich schnell,
durch ein Auto-Auf-
heb-Lift-Gestell.**



Foto: F. Haas

Der Super Hero

Und wie wird das alles finanziert? Dazu noch ein kurzer Auszug aus dem SUPER HERO-Gedicht:



Foto: Franziska Haas

Bauernkapelle Pilsbach

**Ich weiß nicht, wer´s gelesen hat,
Vöcklabruck ist jetzt Millionenstadt.
Doch nicht Bewohner, liebe Leute!
Nein, durch des Radars fette Beute,
da schwillt das Stadtbudget stark an,
wir haben Geld für Spiel und Fun!**

Nach dem traditionellen „Zuckerlegen“ ging es wieder zurück ins diesmal fast zu kleine Kolpinghaus, zu Krapfenjause und Kinderprogramm im Saal. Durch den begeisternden Einsatz vieler freiwilliger Helfer wurde es ein sehr lustiger und auch etwas längerer Faschingsnachmittag. Ein großes Dankeschön an die drei Praktikantinnen der Don-Bosco-Schule, die mit tollem Einsatz das Kinderprogramm gestaltet haben. Dank gebührt auch der Stadtpolizei und der freiwilligen Feuerwehr für die Absicherung des Umzuges.

Übrigens – in unserem Archiv befindet sich ein Foto aus dem Jahr 1963,

das den ersten von Kolping organisierten Faschingsumzug in Vöcklabruck zeigt.

Zum Schluss noch ein Dank an alle, die gekommen sind, um mitzufeiern.



Foto: F. Haas

Pauline und Annika haben sichtlich Spass beim Faschingsumzug

**So vü via desmoi wår'n nu nia dâ,
dâ gfreit a si', da SUPER HERO!**



TERMINE:

„Sambesi – Der wilde Fluss
im Süden Afrikas“

**Do 19. März, 19:30 Uhr
im Kolpinghaus**

Bild und Film-Abenteuer von
Helmut Pichler (Der Gosauer)
www.gosauer.at

Generalversammlung

**Mi 22. April, 19:00 Uhr
im Kolpinghaus**

Maiandacht am Geispiel

Mi 13. Mai, 19.00 Uhr

mit PA Barbara Hofwimmer; mu-
sikalische Umrahmung durch eine
Bläsergruppe der Bauernkapelle
Pilsbach.

FAMILIENFEST

**am So 17. Mai, 10:00 Uhr
im Kolpinghaus Vöcklabruck**

PFARRBÜCHEREI



ÖFFNUNGSZEITEN

Do 16:30-17:30

So 9:00-12:00

Ständiger Bücherflohmarkt!

**Leserinnen und Leser jeden
Alters sowie Kinder sind
jederzeit willkommen!**

Eine ganz
besondere Nacht ...

05.06.20

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Katholische und evangelische Christinnen und Christen machen sich gemeinsam mit allen Interessierten auf den Weg, die Lange Nacht der Kirchen als Weggefährten in Vöcklabruck zu erleben.

LOSGEHEN

19:00-19:45 Auftakt - Kapelle St. Klara

Es singt der Tschemperskids Family Jugendchor

IN SICH GEHEN

20:00-20:45 Evangelische Friedenskirche

Gebete aus unseren Gemeinden. Zur Ruhe vor Gott kommen - begleitet an der Orgel (gestaltet von der katholischen Pfarrgemeinde)

JESUS HOUSE

21:00-21:45 Katholische Stadtpfarrkirche

Ein interaktiver Gottesdienst. Mitmachen und sich gemeinsam auf Gott einlassen

(Jugend der Evangelischen Pfarrgemeinde)

AUFEINANDER ZUGEHEN

22:00-22:45 Katholischer Pfarrhof

Zeit zum Austausch bei Speis und Trank

22:45 Dörfkirche

Mit Liedern aus Taizé und meditativen Texten...

...IN DIE NACHT HINEINGEHEN



Abend der
BARMHERZIGKEIT

Musik Gebet Stille Segen Wort Gottes

1.

April 2020
Mittwoch
19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche
Vöcklabruck

*Zeige
mir
Herr
deine
Wege*

OSTERSTANDL DER GOLDHAUBENFRAUEN

Fr 3. April, 9:00 Uhr

vor der Sparkasse am Vöcklabrucker Stadtplatz



Palmbuschen - Österliches Gebäck- Osterschmuck

**Mit dem Erlös unterstützen
wir soziale Projekte.**

Auf ihren Besuch freut sich die
Goldhaubengruppe Stadt Vöcklabruck

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Sonntagstreff 10 nach 10



Leben in Fülle - unsere große Sehnsucht was geschieht in unserem Alltag?

Unsere Sehnsucht nach einem erfüllten Leben stößt im Alltag immer wieder auf Hindernisse. Welche Hilfe der Glaube, die zentrale Botschaft von Jesus Christus, Gott und die Bibel uns dabei geben können, um Kraft für unser tägliches Leben zu schöpfen, sind die Themen von Franz Kogler. Er ist verheiratet, hat drei studierende Kinder und leitet seit fast 30 Jahren das Bibelwerk Linz.

Dr. Franz Kogler

So 26. April

Gasthaus Gugg, Gampern



KONTAKT

Gottesdienstzeiten

Stadtpfarrkirche: Mi 8:00 Uhr Messe, So 10:30 Uhr Messe oder WGF

Maria Schöndorf: So 9:00 Uhr Messe oder WGF (Wortgottesfeier)

Dörfkirche: Fr 8:00 Uhr Messe, Sa 19:00 Uhr Vorabendmesse

Kapelle in St. Klara: So 9:30 Uhr Messe

Kapelle Mutterhaus Franziskanerinnen: So und Feiertage 9:00 Messe

Kapelle im Krankenhaus: So 19:15 Uhr Messe oder WGF

Seniorenheim Am Pfarrfeld: Di 9:30 Uhr Messe

PFARRAMT

Bürozeiten: Di - Fr 8:00 - 11:00 Uhr
zusätzlich Di 14:00 - 16:30 Uhr

Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck

Kontakt: Telefon 07672 72608
pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/voecklabruck

Pfarrbücherei:

www.biblioweb.at/voecklabruck

Missionsrunde:

Di 13:00 - 17:00 Uhr

BEGRÄBNISSE:

2019

15.11. Matt Louis Joseph, Salzburgerstraße

21.11. Spalt Ernestine, Salzburgerstraße

29.11. Knie Elfriede, Pilgrimstraße

03.12. Peter Stefan, Wehrgasse

04.12. Fellingner Hedwig, Salzburgerstraße

05.12. Enser Maria, Untere Agergasse

19.12. Neuhofer Ursula Renate, Bahnhofstraße

20.12. Krichbaum Franz Xaver, Regau

20.12. Höltinger Gabriela Maria, Untereinwald

20.12. Schwarz Sieglinde, Salzburgerstraße

2020

03.01. Zeger Leonore, Maximilianstraße

08.01. Brunsteiner Eleonore, Schillerstraße

23.01. Taudes Karl, Salzburger Straße

28.01. Soriat Franz Josef, Hirschleiten

29.01. Barth Susanna Maria, Rauchstraße

06.02. Birnbaumer Berta Sr.M.Egward, Salzburgerstr.

06.02. Hufnagl Gertrud, Am Pfarrfeld

07.02. Uhrlich Friedrich Johann, Heschgasse

14.02. Hofmanninger Albert, Renner Straße

20.02. DI Baalman Elfriede Theresia, Frankenmarkt

21.02. Majthenyi Albert, Dürnauer Straße

CHRONIK



TAUFEN:

02.02. Schachl David, Dörfstraße

22.02. Waldinger Finn, Ginzkeystraße

MAIANDACHTEN 2020

Beginn: 19.00 Uhr

Fr 1.5. Pfarrwaldkapelle

Di 5.5. Maria Schöndorf

Mi 6.5. Kapelle in Kirchstetten

Do 7.5. Dörfkirche

Fr 8.5. Brunnen in der Dürnau
(Goldhaubengruppe)

Di 12.5. Maria Schöndorf

Mi 13.5. Kolpingmaiandacht
am Geispiel

Fr 15.5. Kapelle am
Altmannsberg

Di 19.5. Maria Schöndorf

Mi 20.5. Bittprozession von Un-
ter- nach Oberpilsbach

Do 21.5. Dörfkirche
„Christi Himmelfahrt“

Fr 22.5. Gerichtsbergkapelle

Di 26.5. Maria Schöndorf

Mi 27.5. Hamischgatterl

Do 28.5. Dörfkirche

Fr 29.5. Pflüglkapelle

TERMINE

MÄRZ

KREUZWEGANDACHT

Mi 25. März, 19:00 Uhr
Dörfkirche

BÜRGERGARDE

Sa 28. März, 10:00 Uhr

Messe in M. Schöndorf
mit „Ritterinvestitur“

14:00 Uhr Gedenkfeier
5 Jahre „Flamme des Friedens“
Denkmal vor der Kirche M. Schöndorf

GITARRENMESSE

Sa 28. März, 19:00 Uhr
Dörfkirche

APRIL

ABEND DER BARMHERZIGKEIT

Mi 1. April, 19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche

OSTERLITURGIEN

PALMWEIHE

Sa 4. April, 19:00 Uhr
Dörfkirche

PALMSONNTAG

So 5. April, 9:00 Uhr
Palmweihe beim Mutterhaus, Prozession zur Stadtpfarrkirche mit anschließender Wortgottesfeier
14:30 Uhr Kreuzweg über Mariannenhöhe, gem. Kreuzweg des Seelsorgeraumes, Gestaltung: Pfarre Vöcklabruck

GRÜNDONNERSTAG

Do 9. April, 15:00 Uhr
Seniorenheim am Pfarrfeld, Abendmahlmesse
19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche, Abendmahlmesse, anschl. Ölbergandacht vor der Kirche.
Vor und nach der Messe bieten die KFB-Frauen selbstgebackene Osterlämmer an.

KARFREITAG

Fr 10. April
15:00 Uhr Seniorenheim
19:00 Uhr Maria Schöndorf

KARSAMSTAG

Sa 11. April
16:00 Uhr Seniorenheim
16:00 Uhr Kinderauferstehungsfeier Dörfkirche; anschl. Eiersuche
20:00 Uhr Stadtpfarrkirche
21:00 Uhr Jugendosternacht in M. Schöndorf (Wortgottesfeier mit anschließender Agape im Pfarrhof)

OSTERSONNTAG

So 12. April
09:00 Uhr Maria Schöndorf (Wortgottesfeier)
10:30 Uhr Stadtpfarrkirche

OSTERMONTAG

Mo 13. April
7:00 Uhr Emmausgang nach „Schacha“ mit anschl. Andacht (keine Messe)- Treffpunkt Hoferparkplatz Himmelreichkreuzung
9:00 Uhr Maria Schöndorf
Keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

PFARR-PILGERWANDERUNG

Di 14. April, 9:00 Uhr
von Vöcklabruck nach Puchkirchen, Treffpunkt Pfarrhofparkplatz

ERSTKOMMUNION der Pestalozzi VS

Sa 18. April 9:30
Dörfkirche

FAMILIENGOTTESDIENST

So 19. April, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

GITARRENMESSE

Sa 25. April, 19:00 Uhr
Dörfkirche

ERSTKOMMUNION VS 1+2

So 26. April, 9:00Uhr
Maria Schöndorf

MAI

MESSE

Fr 1. Mai 8:00 Uhr
Dörfkirche

FRAUENMESSE und Vortrag

Fr 8. Mai 8:00 Uhr
Dörfkirche

FIRMABSCHLUSS

So 10. Mai, 10:30Uhr
Stadtpfarrkirche

FESTGOTTESDIENST

150. Todestag Sebastian Schwarz
Gründer der Franziskanerinnen
So 14. Mai, 19:00 Uhr
Maria Schöndorf

Musikalische Gestaltung: SchülerInnen und LehrerInnen der Franziskusschulen Vöcklabruck, anschließend Agape

ERSTKOMMUNION der Franziskus-VS

So 17. Mai, 9:00 Uhr
Maria Schöndorf

FAMILIENFEST

So 17. Mai, ab 10:00Uhr
Kolpinghaus

CHRISTI HIMMELFAHRT

Do 21. Mai, 9:00 Uhr
Maria Schöndorf (Wortgottesfeier)
Keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

PFINGSTEN

So 31. Mai
9:00 Uhr Gottesdienst M. Schöndorf
10:30 Uhr Stadtpfarrkirche

Information: Der Terminüberblick gibt den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannt. Terminänderungen und Satzfehler vorbehalten. Bitte beachten Sie die Informationen in den Verlautbarungen und auf unserer Homepage.

TERMINE

JUNI

Pfingstmontag 01. Juni

FIRMUNG

9:30 Uhr Maria Schöndorf mit Altbischof Maximilian Aichern
10:30 Uhr WGF Stadtpfarrkirche

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Fr 5. Juni, 19:00 Uhr
Beginn in der Kapelle im Alten- und Pflegeheim St. Klara

FAMILIENGOTTESDIENST

So 7. Juni, 10:30 Uhr
Stadtpfarrkirche

FRONLEICHNAM

Do 11. Juni, 9:15 Uhr
Messe am Stadtplatz, anschließend Prozession und Abschluss in der Stadtpfarrkirche

FRAUENMESSE

Fr 12. Juni, 8:00 Uhr
Dörfkirche
anschl. Beisammensein im Pfarrsaal

GITARRENMESSE

Sa 20. Juni, 19:00 Uhr
Dörfkirche

JULI

ULRICHSFEST UND TRACHTENSONNTAG

So 5. Juli, 9:30 Uhr
Messe zum Ulrichs-Patrozinium in der Stadtpfarrkirche
Fest der Goldhauben

Musik: Don Bosco Projektchor.
Leitung: Christine Zeppetzaer

Keine Messe in Maria Schöndorf!

AUGUST

MARIA HIMMELFAHRT

Do 15. August, 9:00 Uhr
Gottesdienst in Maria Schöndorf mit Kräuterweihe der Goldhaubegruppe
Keine Messe in der Stadtpfarrkirche und keine Abendmesse!

IMPRESSUM:

Pfarblatt der römisch katholischen Pfarre Vöcklabruck. Herausgeber: Katholisches Stadtpfarramt Vöcklabruck, Pfarrhofgries 1, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/72608. E-Mail: pfarre.voecklabruck@dioezese-linz.at, Homepage: www.dioezese-linz.at/voecklabruck, Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Kritzinger. Layout: Christina Stockinger, Druck: Druckerei Haider, Schönau im Mühlkreis.. Auflage 6950 Stück. Druckfehler vorbehalten. Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.